

JANUAR

DO 12	PECH UND SCHWEFEL 
	10:30 im Brauhaus
FR 13	PECH UND SCHWEFEL 
	10:30 im Brauhaus
SA 14	PECH UND SCHWEFEL 
	16:00 im Brauhaus
MO 16	PECH UND SCHWEFEL 
	10:30 im Brauhaus
FR 20	SHOW UP – FOLGE 1 <i>Premiere</i> 
	19:00 im Brauhauskeller
SA 21	SHOW UP – FOLGE 1 
	19:00 im Brauhauskeller
MO 23	WUTSCHWEIGER 
	10:30 im Brauhaus
MI 25	WUTSCHWEIGER 
	10:30 im Brauhaus
DO 26	WUTSCHWEIGER 
	10:30 im Brauhaus

FEBRUAR

DO 2	WUTSCHWEIGER 
	10:30 im Brauhaus
FR 3	WUTSCHWEIGER 
	10:30 im Brauhaus
SA 4	WUTSCHWEIGER 
	16:00 im Brauhaus
DI 7	WUTSCHWEIGER 
	10:30 im Brauhaus
MI 8	WUTSCHWEIGER 
	10:30 im Brauhaus
FR 10	STATE OF THE HEART <i>Premiere</i> 
	19:00 im Brauhauskeller
SO 12	STATE OF THE HEART 
	19:00 im Brauhauskeller
MI 15	ICH BIN HAZAL <i>Wieder da!</i> 
	18:00 im Brauhaus
DO 16	STATE OF THE HEART 
	19:00 im Brauhauskeller
FR 17	ICH BIN HAZAL 
	18:00 im Brauhaus
SA 18	ICH BIN HAZAL 
	18:00 im Brauhaus
DI 21	STATE OF THE HEART 
	19:00 im Brauhauskeller
FR 24	STATE OF THE HEART 
	19:00 im Brauhauskeller
SA 25	STATE OF THE HEART 
	19:00 im Brauhauskeller
DI 28	STATE OF THE HEART 
	19:00 im Brauhauskeller



JUNGES.THEATERBREMEN

JAN FEB

THEATERBREMEN

KARTENVERKAUF

Freier Eintritt für Bremer und Bremerhavener Schulen in die Vormittagsvorstellungen des Moks

Tel 0421 . 3653 - 345, Mo–Do: 10–13 Uhr
mokskarten@theaterbremen.de

Karten für Schulen aus dem Umland und Gruppen:

Tel 0421 . 3653 - 340, Mo–Do: 9–16 Uhr, Fr: 9–15 Uhr
schulen@theaterbremen.de / gruppen@theaterbremen.de

Theaterkasse: Mo–Fr: 11–18 Uhr, Sa: 11–14 Uhr

Tel 0421 . 3653 - 333, www.theaterbremen.de/karten

PREISE

10€/7€ erm. // 3,50€ Clubcard

KONTAKT

Theater Bremen, Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen

Moks: Tel 0421 . 3653 - 440, moks@theaterbremen.de

Junge Akteur:innen: Tel 0421 . 3653 - 449

ja@theaterbremen.de / www.theaterbremen.de/jungeakteure

Theater und Schule: Tel 0421 . 3653-229/230

theaterpaedagogik@theaterbremen.de

Auf facebook und Instagram unter [jungestheaterbremen](#)

Bestellen Sie unseren monatlichen Newsletter, um immer informiert zu sein. Registrieren können Sie sich auf der Homepage des Theater Bremen unter Service: Newsletter JUNGES.THEATERBREMEN

Pech und Schwefel wird unterstützt von

TOUCHDESIGNER
BY DERIVATIVE

Junge Akteur:innen wird gefördert durch **swb**

IMPRESSUM

Herausgeber: Theater Bremen GmbH **Redaktion:** Birgit Freitag

Foto: Manja Herrmann, Valeska Fuchs **Satz und Layout:** Tim Feßner,

Birgit Freitag Druck: Druck & Verlag Kettler GmbH

THEATERBREMEN



Ekin Laleci und Tashi Thumann in *Show up* – Folge 1

PREMIERE JUNGE AKTEUR:INNEN

SHOW UP – FOLGE 1

Eine musikalische Performance-Serie
von und mit jungen Akteur:innen

14+

Es ist soweit. Runter von der heimischen Netflix-Couch! Im Januar gibt es die erste Folge von *Show up!* Sechs junge Akteur:innen setzen schillernd und schräg ein Statement gegen die Vereinzelung und für ein unbeschwertes Zusammensein. Inspiriert von den Mitteln serieller Fernsehunterhaltung geht das Ensemble auf die Reise, um ein ganz eigenes theatrales Sendungsformat zu erfinden. Sie zeigen Gefühle und Geschichten, genau wie auf dem Bildschirm – nur eben ganz anders: Live und in Farbe, mit Instrumenten, Situationskomik und charmanten Charakteren. Großes Drama oder eher Sitcom? Wir werden sehen. Schaltet also nicht ein, sondern kommt vorbei, wenn der Brauhauskeller vor Spannung knistert wie frisch gemachtes Popcorn!

Und bleibt danach gerne noch da, denn jede Folge von *Show up* endet mit einem Live-Konzert. Im Januar mit dabei: The Cave.

Folge 1 am 20. und 21. Januar, 19 Uhr im Brauhauskeller

Regie: Valeska Fuchs, Fabian Eyer **Bühne und Kostüme:** Anne Ferber
Von und mit: Malin Sofie Austen, Hannah Gerken, Ekin Laleci, Lilly Lenzschau, Tashi Thumann, Tom Schneider

PREMIERE JUNGE AKTEUR:INNEN

STATE OF THE HEART

Ein literarisches Rechercheprojekt
Mit Texten von Sepiedeh Fazlali, Theresa Kleiner,
Linus Wirth und Elif Zengin

14+

„ich werde diese fruchte ernten, als würde ich worte pflücken. keine kopien, kein nachgeplapper, keine worte, die man mir in den mund legt. meine sprachen, meine aussprachen, meine fremdwörter, mein slang: sie zählen. ich habe etwas zu sagen.“ (aus *State of the Heart*, Elif Zengin) *State of the Heart* eröffnet einen Raum, der den Begriff des „state of the art“ (auf dem neusten Stand sein) aufgreift und auf die Lebensrealität junger Menschen in Bremen übersetzt. Was ist deine Geschichte? Wovor hast du Angst, was berührt dein Herz und am Wichtigsten: Was möchtest du sagen, wenn dir auf jeden Fall jemand zuhört? Fünf junge Menschen haben sich mit je eine:r Autor:in verbündet, die ihre Anliegen auf poetische, radikale, berührende und humorvolle Weise literarisch gerahmt und in Monologe gekleidet hat. Im Bühnenraum verschmelzen die Stimmen zu einer raumgreifenden und offenerherzigen Performance, die dem Publikum einen ehrlichen Einblick in die Innenwelt der jugendlichen Protagonist:innen gewährt.

Premiere 10. Februar, 19 Uhr im Brauhauskeller

Regie: Nathalie Forstman, Canan Venzky **Bühne und Kostüm:** Imke Paulick
Musik: Pablo Schröder **Dramaturgie:** Jordan Tanner **Licht:** Jörg Hartenstein
Assistenz: Amelie Maresté **Mit:** Dewi Katharina Frese, Amir Hosseini, Emilano Schaefer Sant'Anna, Sonja Scherthan, Melanie Yüksel

PECH UND SCHWEFEL

Aufruhr im Märchenland

8+

Eine Stückentwicklung von Cora Sachs und Ensemble

Mit Texten von Sergej Gößner

Die Prinzessin erträgt es nicht mehr. Sie will raus aus ihrem goldenen Käfig. Sie will nicht mehr warten, sie will nicht mehr gerettet werden, sie will nicht mehr heiraten. Dies ist der Moment für die Fairytale Freedom Fighters, Märchenfreiheitskämpfer, Protest-Musikgruppe: Rumpelstilzchen am Gesang, Schweinchen an der Gitarre und die Hexe am Bass. Auch sie beschweren sich darüber, dass sie seit den Märchen der Gebrüder Grimm immer nur noch gleich erzählt werden. Hexen fliegen auf einem Besen, kichern fies und essen Kinder? Rumpelstilzchen soll ein „böses“ Männlein sein, vor dem alle Angst haben? Und das Schweinchen wird von Hans gegen eine Gans getauscht und hat ansonsten nichts zu melden? Nein, da sind sie entschieden dagegen. Und so ziehen sie zusammen mit der Prinzessin über die sieben Berge, stellen das Märchenland auf den Kopf und zeigen uns ein Märchen-Musical der besonderen Art.

Wieder da ab 12. Januar im Brauhaus

Regie und Kostüme: Cora Sachs **Text:** Sergej Gößner **Bühne:** Kathrine Altaparmakov **Videoanimation:** Mara Wild **Programmierung:** Nikolai Reinke **Musik:** Nis-Momme Köpp **Dramaturgie:** Nils Matzka **Theaterpädagogik und Vermittlung:** Christina Schahabi **Licht:** Jörg Hartenstein **Regieassistent:** Emily Masch **Hospitant:** Pia Wohltmann **Ausstattungsassistent:** Amelie Thomae **Mit:** Fabian Eyer, Judith Goldberg, Frederik Gora, Anne Sauvageot

WUTSCHWEIGER

von Jan Sobrie und Raven Ruëll

10+

In der Familie von Ebeneser gibt es Geldsorgen. Alles wird kleiner: erst die Dinge um ihn herum wie Mayonnaise-Tuben und Möbel und schließlich verschwinden auch langsam seine Eltern, mit jeder Rechnung, die sie nicht bezahlen können. Die Familie muss in eine kleinere Wohnung ins Hochhaus ziehen. Dort wohnt auch Sammy aus seiner Schulklasse. Beide freunden sich an und halten von nun an zusammen. Als die Eltern der beiden die Klassenfahrt nicht bezahlen können, entschließen sich Ebeneser und Sammy gemeinsam in der Schule zu schweigen. Die beiden protestieren so gegen ihre schwierige Situation. Mit Witz und Wut erzählt das Stück von dem einsamen Kampf zweier Kinder. *Wutschweiger* war 2020 für den Deutschen Kinder- und Jugendtheaterpreis nominiert und wurde von Theo Franz, dem Kindertheaterpreisträger 2020 und langjährigen Verbündeten des Moks, inszeniert.

Wieder da ab 19. Januar im Brauhaus

Regie: Theo Franz **Bühne und Kostüme:** Bettina Weller **Musik:** Jan Beyer **Dramaturgie:** Rebecca Hohmann **Regieassistent:** Lina Weidner **Mit:** Judith Goldberg, Frederik Gora

ICH BIN HAZAL

nach Motiven des Romans *Ellbogen*

14+

von Fatma Aydemir

Acht junge Frauen* pirschen sich an. An ihre eigene Geschichte und an unsere Vorstellungen von ihnen. Und an die Zerrissenheit, die sich in Anbetracht der Welt durch jede:n einzelne:n und durch ganze Gesellschaften zieht. Ein erster Ausgangspunkt ist hierbei der Roman *Ellbogen* von Fatma Aydemir, in dem das Leben der 17-jährigen Hazal zwischen Anpassung und Aufbegehren flirrt. Die Spieler:innen nehmen sich den Bühnenraum und fragen, wo ihr Platz in der Welt sein könnte, welchen Vorstellungen sie gerecht werden möchten und spielen dabei immer wieder mit ihren eigenen und unseren Klischees. Ohne Halt und in freier Fahrt, provokant, wütend und zart erzählen sie davon, in welche verschiedenen Rollen sie in unserer Gesellschaft schlüpfen.

Wieder da ab 15. Februar im Brauhaus

Regie: Nathalie Forstman **Bühne und Kostüme:** Imke Paulick **Musik:** Riccardo Castagnola **Dramaturgie:** Marianne Seidler **Regieassistent:** Canan Venzky **Anti-Rassismus-Coaching:** Christina Schahabi, Canan Venzky **Mitarbeit:** Ela Fischer **Licht:** Jörg Hartenstein **Video:** Timo Block **Von und mit:** Helya Aslani, Nisa Rezaeian Bröker, Yelda Dinc, Rojin Ercan, Dewi Frese, Fanny Hilken, Ekin Laleci, Canan Venzky, Rosa Voelzke



Judith Goldberg in *Pech und Schwefel*